

Möström

Name der Organisation: Möström

erfasst als: Ensemble Trio

Genre: Neue Musik Jazz/Improvisierte Musik Pop/Rock/Elektronik

Subgenre: Improvisation

Bundesland: Wien

Website: [Möström](#)

Gründungsjahr: 2010

Auflösungsjahr: 2018 (?)

"Möström ist eine der originellsten Combos, die sich derzeit hörbar machen, und besteht aus Susanna Gartmayer (Bassklarinette), Elise Mory (Keyboard) und Tamara Wilhelm (DIY-Electronics). Ihr Debüt "We Speak Whale" (Unrecords, 2016) stieß auf internationales Aufsehen [...]."

mica-Musikmagazin: ["Das kann noch nicht alles gewesen sein" - MÖSTRÖM im mica-Interview](#) (Clemens Marschall, 2016)

"Die Protagonistinnen trifft man auch bei Gustav, dem Gemüseorchester, Broken Heart Collector, subshrubs und Anderen. Die ungewöhnliche Besetzung wirft neue Schatten auf unerbittlich spröde improvisiertes Chaos, unbekümmert pulsenden Noise Pop, grenzwertig schmelzenden Kitsch und konzentrierte, aufregende Klangexpeditionen."

unrecords: Möström (Lisa Kortschak, Chris Bernolt), abgerufen am 29.11.2022 [<https://unrecords.me/moestroem/>]

Ensemblemitglieder

2010–2018 [Susanna Gartmayer](#) (Bassklarinette)

Elise Mory (Keyboard)

[Tamara Wilhelm](#) (Elektronik)

Pressestimmen

12. Jänner 2016

über: we speak whale - Möström (unrecords, 2015)

"Nun, nach den gewöhnlichen musikalischen Regeln läuft auf dieser Veröffentlichung nichts, aber auch wirklich rein gar nichts ab. Susanna Gartmayer (Bassklarinette), Elise Mory (Keyboards, Klavier) und Tamara Wilhelm (DIY Electronics) – die drei Köpfe hinter diesem sehr eigenwilligen Projekt – haben sich als ihr gemeinsames Betätigungsfeld eine Klangumgebung auserkoren, die in absoluter Entfernung zu dem angesiedelt ist, was geläufig als "musikalisch" bezeichnet wird. Stilistisch benennbar ist das, was die drei musikalischen Freigeister zu Gehör bringen, eigentlich nicht. Am ehesten lässt sich der Sound von Möström noch als irgendetwas zwischen Neuer Musik, Elektronik, Industrial, Improvisation, Jazz, Pop, Noise und Elektroakustik beschreiben, wobei auch diese Musikformen nur als grob eingeschlagene Eckpfeiler herhalten. Auch in Sachen Struktur folgen Susanna Gartmayer, Elise Mory und Tamara Wilhelm keiner eindeutigen Linie. Vielmehr als ihre Musik tatsächlich nach einer vorgegebenen und klar definierten Form abläuft, entwickelt sie sich stetig zu allen Seiten hin und findet wieder und wieder unkonventionelle und spontane Abzweigungen, die einen immer wieder ganz woanders hinführen, als man es im ersten Moment vielleicht vermutet hätte. Bestimmt wird das Geschehen vorwiegend vom Experiment mit Klängen, Tönen, elektronisch verfremdeten Sounds und allerlei anderen (Stör-)Geräuschen. Nach Melodien kann man länger suchen. Sie sind schon auch da, nur eben kommen sie immer mit einer sehr schrägen Note daher [...]. Ja, Möström lassen es auf "we speak whale" schon ordentlich aus dem Rahmen des Üblichen fallen, aber eben auf eine sehr interessante, weil sehr unkonventionelle Art und Weise. Wer einmal wirklich etwas anderem lauschen will, ist bei diesem Trio genau an der richtigen Adresse. mica-Musikmagazin: [MÖSTRÖM – "we speak whale"](#) (Michael Ternai, 2016)

Diskografie (Auswahl)

2015 we speak whale - Möström (unrecords)

Literatur

mica-Archiv: [Möström](#)

2013 Ternai, Michael: [Ein Abend abseits der musikalischen Konventionen / SHRACK!, MÖESTRÖEM, HER MIT DER FRUCHT](#). In: mica-Musikmagazin.

2016 Ternai, Michael: [MÖSTRÖM – "we speak whale"](#). In: mica-Musikmagazin.

2016 Marschall, Clemens: ["Das kann noch nicht alles gewesen sein" – MÖSTRÖM im mica-Interview](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Möström](#)

SRA-Archiv: [Möström](#)

YouTube: [Möström](#)

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)